## Trinkwasserqualität 2021

Gemäss der Bundesverordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) sind Wasserversorgungen verpflichtet, regelmässig Wasserproben durch versierte Labore beurteilen zu lassen. Die laufende Wasserüberprüfung gewährleistet einwandfreie Trinkwasserqualität und hilft Unregelmässigkeiten rasch zu erkennen. Per Ende Jahr stellt die Gemeinde Hitzkirch die Proberesultate aller Wasserversorgungen zusammen und informiert danach die Öffentlichkeit.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Gelfingen fasste erfolgreich im Langertalerwald eine neue Quelle. Im Sommer musste die Wasserversorgung Sulz eine Verunreinigung ihres Trinkwassers feststellen. Nach intensiver Ursachensuche fanden innerhalb und ausserhalb vom Reservoir verschiedene Abdichtungs- und Reparaturarbeiten statt. Aufgrund den heftigen Niederschlägen drückte an verschiedenen Stellen Oberflächenwasser ins Reservoir. Die Bau- und Reinigungsarbeiten fanden gestaffelt statt und nach rund 1.5 Monaten konnte die Entwarnung mitgeteilt werden. Die Wasserversorgung Sulz dankt der Bevölkerung für das Verständnis und Ihre Geduld.

Die Trinkwasserqualität wird von den Wasserversorgern laufend überwacht und analysiert. Die Qualitätsprüfung erfolgt durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle des Kantons Luzern. Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde total 126 Wasserproben für die bakteriologischen und chemischen Untersuchungen entnommen. Die Messwerte sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Das Trinkwasser der einzelnen Wasserversorger ist nach wie vor von hoher Qualität, einzig die teilweise leicht erhöhten Chlorid-Werte in Gelfingen, Hämikon und Hitzkirch sind erwähnenswert. Auch wenn die Erfahrungswerte gemäss SVGW-Regelwerk W12 phasenweise geringfügig überschritten wurden, waren sie jedoch zu keinem Zeitpunkt gesundheitsrelevant.

## Chlorothalonil und ihre Metaboliten

In den 70er-Jahren hat der Bund den Wirkstoff Chlorothalonil als Pflanzenschutzmittel zugelassen. Der Stoff wurde insbesondere gegen Pilzbefall eingesetzt. Aufgrund einer Neubeurteilung hat der Bund im Dezember 2019 diese Bewilligung widerrufen. Gleichzeitig wurden alle Abbauprodukte (Metaboliten) von Chlorothalonil als relevant bewertet. Der Einsatz von Chlorothalonil ist seit 1. Januar 2020 verboten und es wurde ein Höchstwert von 0.1 µg/l für die Abbauprodukte von Chlorothalonil festgelegt. Zudem gilt für die Summe der messbaren Pestizide und Metaboliten ein Höchstwert von 0.5 µg/l. Diese Werte wurden präventiv und nicht aus toxikologischer Sicht festgelegt.

Im Moment befasst sich das Bundesverwaltungsgericht aufgrund einer Beschwerde der Syngenta mit der Rechtsmässigkeit der Entscheide des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) betreffend Chlorothalonil. Namentlich geht es darum, ob die Einstufung von Chlorothalonil als "wahrscheinlich krebserregend" im Dezember 2019 zu Recht erfolgte und ob die Bezeichnung der Abbauprodukte von Chlorothalonil als relevante Pflanzenschutzmittel-Metaboliten rechtlich gesehen korrekt ist. Erst im Hauptentscheid wird das Bundesverwaltungsgericht über diese beiden Aspekte befinden.

Trotz des hängigen Entscheides werden von den Wasserversorgungen der Gemeinde Hitzkirch alle Massnhamen mit dem Ziel weitergeführt, denn Chlorothalonil-Wert so tief wie möglich zu halten.

## Auszug der Messwerte gemäss Prüfberichte

	Härtegrad	Aerobe	Chlorid	Nitrat	Sulfat	Herkunft Trinkwasser		
Ortsteil	fH°	KBE/ml	mg/l	mg/l	mg/l	QW	GW	Fremdwasserbezug anderer WV
Altwis	38.0	2 – 27	8.3 - 14.2	22.9 – 24.7	12.0 - 15.8		100%	
Gelfingen	37.3	1 - 9	4.1 - 21.0	22.0 - 28.0	8.2 - 11.0	90%	10%	
Hämikon	34.7 - 35.9	nn – 2	4.7 - 24.0	8.0 - 17.0	9.7 - 17.0	95%	5%	
Hitzkirch	35.8 - 40.1	1 -9	3.8 - 32.0	10.0 - 20.0	8.4 - 27.0	31%	61%	8%
Mosen	35.0	<1	11.4	20.3 - 25.5	11.7	50%	50%	
Müswangen	35.6	nn – 4	1.0 - 20.0	8.6 - 22.0	6.6 - 13.0	100%		
Retschwil	30.4	nn - 14	3.9	18.0	7.9	100%		
Sulz	29.9	nn - > 800*	2.1	9.4	11.0	100%		

**Legende**: QW Quellwasser / GW Grundwasser

<sup>\*</sup> Abkochvorschrift verordnet

## Höchstwerte gemäss TBDV / Erfahrungswerte gemäss SVGW Regelwerk W12

	Höchstwerte gem. TBDV	Erfahrungswerte gem. W12
Aerobe mesophile Keime im Verteilnetz	300 KBE/ml	
Chlorid		< 20 mg/l
Nitrat	40 mg/l	< 25 mg/l
Sulfat		< 50 mg/l

Legende: KBE koloniebildende Einheiten / nn nicht nachweisbar

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen gerne zur Verfügung.

Ortsteil	Kontakt	
Altwis	Josef Bründler, Präsident	079 756 41 93
Gelfingen	Patrick Emmenegger, Präsident	079 279 71 44
Hämikon	Rainer Wildisen, Wassermeister	079 757 61 89
Hitzkirch	Roland Syfrig, Präsident	079 293 70 84
Mosen	Ruedi Blaser, Präsident	041 917 23 38
Müswangen	Michael Ruchenstein, Präsident	041 917 25 26
Retschwil	Armin Lang, Wassermeister	041 917 13 81
Sulz	Frank Hediger, Wassermeister	041 917 03 33